

|  |  |
| --- | --- |
| Landkreis Osnabrück ⋅ Postfach 25 09 ⋅ 49015 Osnabrück | Die Landrätin |
|  |  |
| **An die****Redaktion** | **Referat für Assistenz****und Kommunikation****-Pressestelle-**Datum: 12.11.2020Zimmer-Nr.: 2063Auskunft erteilt: Henning Müller-DetertDurchwahl: |
| **Pressemitteilung** | Tel.: (05 41) 501-Fax: (05 41) 501-e-mail: | 20634420mueller-detert@lkos.de |

Landkreis Osnabrück Sprechzeiten: Der Landkreis im Internet:

Am Schölerberg 1 Montag bis Freitag, 8.00 bis 13.00 Uhr. http://www.lkos.de

49082 Osnabrück Donnerstag auch bis 17.30 Uhr.

 Ansonsten nach Vereinbarung

**„Bike to School“-Kampagne: Schülerinnen und Schüler legen knapp 45.000 Kilometer zurück**

**Osnabrück.** Zwei Wochen vor den Herbstferien, zwei Wochen nach den Herbstferien: In diesem Zeitraum lief die „Bike to School“-Kampagne. Nun können Landkreis und Stadt Osnabrück Bilanz ziehen. Die Gewinner: Neben den teilnehmenden Schulen waren dies der Gesundheits- und Klimaschutz.

Der Hintergrund der Kampagne: Schülerinnen und Schüler wurden dazu aufgerufen, den Schulweg mit dem Fahrrad zurückzulegen. Dabei konnten sie für ihre Schule Prämien erradeln. Die Aktion war entstanden, um der Corona-Pandemie entgegenzuwirken: Je mehr Kinder und Jugendliche das Fahrrad nutzen, umso weniger ausgelastet sind die Schulbusse. Dadurch waren wiederum die Kinder und Jugendlichen umso mehr geschützt – besonders diejenigen, die durch die Bewegung an der frischen Luft etwas für ihr Immunsystem getan hatten.

Per App hatten sich 355 Teams mit 1.200 Schülerinnen und Schülern angemeldet. Aufgezeichnet wurden mehr als 11.600 Fahrten mit einer Gesamtlänge von knapp 45.000 Kilometern – was eine Erdumrundung übertrifft.

„Ich freue mich, dass die Kampagne so gut angenommen wurde“, sagte Landrätin Anna Kebschull. Auch Oberbürgermeister Wolfgang Griesert hofft darauf, dass viele Schülerinnen und Schüler das Engagement fortführen und Wege mit dem Fahrrad zurücklegen. „Damit leisten die jungen Menschen einen tollen Beitrag zum Klimaschutz.“

Am erfolgreichsten waren das Gymnasium „In der Wüste“, das Gymnasium Oesede, die Oberschule Bohmte sowie das Ratsgymnasium. An das erste Drittel der Platzierten gehen jeweils 1.500 Euro pro Schule. Das mittlere Drittel erhält 1.000 Euro und auch das untere Drittel geht nicht leer aus: Jede Schule im unteren Drittel ist immerhin noch mit 500 Euro dabei.

Wie lief die Kampagne ab? Die teilnehmenden Schülerinnen und Schüler konnten eine App herunterladen, die auf Mobilgeräten eingesetzt werden konnte und Radroutenplaner und Radnavigation beinhaltete. Außerdem war eine kostenlose Karte für das Mobiltelefon für Stadt und Landkreis Osnabrück erhältlich. Die Teams von zwei bis fünf Schülerinnen und Schülern sammelten gemeinsam Punkte. Zusätzlich gab es sogenannte Booster-Aufgaben, mit denen die Punktzahl multipliziert wurde.

Bildunterschrift:

Foto: Landkreis Osnabrück/